

Pressemitteilung

Workshops von Frauen mit HIV für Frauen mit HIV gesichert – SHE-Programm für Frauen mit HIV in Deutschland geht mit einer Spende von Bristol-Myers Squibb in 2017 weiter

Köln, 18. Januar 2017 – Die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) führt das SHE-Programm 2017 in Deutschland fort. Möglich wird das durch eine zweckgebundenen Spende des pharmazeutischen Unternehmens Bristol-Myers Squibb. Beim deutschen SHE-Programm stärken sich Frauen mit HIV gegenseitig in so genannten Peer-to-peer-Workshops.

GSSG-Stifterin Harriet Langanke ist dankbar für die weitere Förderung: „Seit mehr als fünf Jahren arbeiten wir gemeinsam mit Bristol-Myers Squibb am SHE-Programm, im letzten Jahr haben wir die Organisation für die Workshops der Community übernommen. Dank der Spende können wir SHE nun selbstständig mit den beteiligten Frauen weiterführen!“

„Mit dieser Spende möchten wir unser Engagement für das Community-Programm von SHE auch in 2017 fortsetzen“, so Dr. Michael May, Country Medical Director Germany bei Bristol-Myers Squibb. Denn die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Workshops des SHE-Programms dazu beitragen können, Frauen in ihrem Leben mit HIV zu unterstützen.“

Bundesweit stehen in 2017 zwölf engagierte und qualifizierte SHE-Trainerinnen bereit, um Frauen mit HIV in informativen und inspirierenden Workshops zu erreichen. Ihr Ziel: Frauen mit HIV zu stärken, damit sie ihr Leben mit der HIV-Infektion so gut und so gesund wie möglich gestalten können.

Im Zentrum der Workshops stehen Austausch, Information und Vernetzung auf Augenhöhe. So können die Frauen bestehende Angebote leichter nutzen, ihr Leben als Patientinnen besser gestalten und die Hilfe zur Selbsthilfe umsetzen. Die Inhalte der Veranstaltungen sind so vielfältig wie die Frauen, die daran teilnehmen: es geht um Partnerschaft, Therapie-Treue oder auch Ernährungsfragen.

„Wir bieten die Workshops stets als Gemeinschaftsprojekt an“, erläutert Stifterin Langanke. „SHE-Workshops können alle anbieten, die die Selbsthilfe von Frauen mit HIV unterstützen wollen. Ob Arztpraxen, Ambulanzen, Aidshilfen und andere Beratungsstellen – alle an SHE Interessierten können sich direkt an die GSSG wenden!“

SHE (Abkürzung für Strong, HIV-positive, Empowered Women) ist ein europaweites Programm für Frauen mit HIV, das 2012 in Deutschland startete. SHE nutzt den in der Selbsthilfe bewährten Peer-to-peer-Ansatz: Seit 2013 vermitteln Frauen mit HIV in bundesweit stattfindenden Workshops anderen Frauen mit HIV ihr Wissen und bieten Unterstützung an. Laut Robert-Koch-Institut leben in Deutschland etwa 15.000 Frauen mit HIV (Stand: Ende 2014). SHE wurde von Bristol-Myers Squibb in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten für das Leben mit HIV entwickelt.

Weiterführende Informationen: www.stiftung-gssg.de/themen-projekte/she

Die GSSG gibt es seit 2007. Unter der Leitung von Stifterin Harriet Langanke entwickelt und fördert die GSSG vorrangig Projekte im Segment „sexual health“. Die Stiftung arbeitet mit Expertinnen und Experten aus aller Welt zusammen und will mit ihren Aktivitäten vor allem Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Kontakt: Harriet Langanke, GSSG
Telefon: 0221 – 3 40 80 40
E-Mail: she@stiftung-gssg.org

GSSG • Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit GmbH • Odenwaldstraße 72 • D – 51105 Köln
T: + 49 (0) 221 – 340 80 40 • I: www.stiftung-gssg.org • E: info@stiftung-gssg.org

Steuernummer beim Finanzamt Köln-Ost: 218/5757/0772 • HRB 61861

Geschäftsführerin: Harriet Langanke

Commerzbank Köln • BLZ: 370 800 40 • Konto: 0 33 30 60 60 0

IBAN: DE54 3708 0040 0333 0606 00 • BIC: DRES DE FF 370

Die GSSG ist mit Bescheid des Finanzamtes Köln-Ost vom 5. Februar 2016 erneut als gemeinnützig anerkannt.